

Protokoll der UV-Sitzung

am 18. Mai 2017 13:30 Uhr – 15:45 Uhr

Haus Birkach

Anwesend: Lukas Golder, Micha Repky, Immanuel Ruccius-Rathgeber, Steffi Kings, Jochen Haas, Inga Maier, Britta Stegmaier, Alexander Stölzle, Jonathan Dörrfuß

Entschuldigt: Judith Haller, Patrick Mauser, Johannes Seule, Julia Kling, Christoph Pascher, Simon Wandel, Julian Scharpf, Susi Kreuser

Protokoll: Jonathan Dörrfuß

Top 1 Protokoll der UV-Sitzung am 27.4.

Präzisierung zu TOP2.3 Fortbildung: Herr Stahl ist dagegen die Fortbildung „Fit für Verwaltung“ verpflichtend einzuführen. Das aktuelle FEA-Konzept basiert auf Freiwilligkeit und bietet daher größere Freiheiten.

Top 2 Berichte

Südost:

Es läuft, gerade zwischen zwei Kursen, die Kurszusammensetzung ändert sich durch Schwangerschaften/Elternzeiten.

West:

Gerade in der IG-Phase. Bei den Stellenzuweisungen gab es viele gute aber auch einige „überraschende“ Stellen. Vermutlich wird die Stellensituation in den nächsten Jahren „komplizierter,“ da die ständigen Kolleginnen sich jetzt vor dem Pfarrplan nicht wegbewerben. Es ist sinnvoll, wenn diejenigen, bei denen etwas „schief“ ging, sich bei der VUV/Pfarrvertretung melden. Zu bedenken ist, dass Hr. Stahl auch nur begrenzte Möglichkeiten hat (freie Stellen). Eigene Vorschläge zur Wunschstelle kann man Herrn Stahl mitteilen.

Nordost:

Der Seelsorgekurs kam gut an, gerade beginnen die Lehrproben, die EV-Gespräche laufen, erstes Kind ist da, noch ist unklar, wann die einzelnen Prüfungen genau stattfinden, besonders der Zeitraum für den Essay (Anmerkung: Immer Donnerstagnachmittag bis Samstagmittag in der Prüfungswoche!). Die EV-Verträge fehlen teils noch, aufgrund des „Sommerloches“ ist es schwierig etwas zu finden.

Nord:

Gerade auf BSG I, zweite Woche, anschließend beginnt die Praxisbegleitung RU, hier gibt es teils Kommunikationsprobleme. Für die Studientage gibt es die Frage ob „Persönlichkeitstest“ möglich wären – die Erstellung eines Stärken-/Schwächenprofils, analog zum Modell „Neo-PIR“ bei Studierenden. Nicht im Hinblick auf Eignungsfragen – sondern eher als Selbsterfahrung.

Süd:

Gerade laufen die letzten Lehrproben, das läuft soweit gut. Die Literaturlisten sind abgegeben die Examenstermine stehen noch aus.

Geschäftsführung:

Dorothee Völkner und Elisabeth Hartman-Gaiser beschäftigen sich derzeit mit den 25%DA in Elternzeit. Was läuft gut/was nicht? Man kann sich mit Erfahrungen (Best-Practice, aber auch Negativbeispielen) gerne bei Dorothee melden: Eine Frage dabei ist die Beitragspflicht zur Krankheitshilfe des Pfarrvereins. Der Pfarrverein berechnet die Beiträge nach den Bezügen bei einer 100% Stelle. Dies wird als Härte wahrgenommen.

Stichwort **Familienfreundlichkeit**: Für Kinder unter einem Jahr werden Begleitpersonen bei Kursen bezahlt, für Pfarrkonvente ist das derzeit nicht einheitlich geregelt. Eine analoge Regelung für Vikarinnen wäre wünschenswert. (Derzeit lohnt sich ggf. eine individuelle Anfrage beim Dekan.)

Pfarrverein:

Es stehen nach wie vor Änderungen in Fragen der Rechtsform der Krankheitshilfe an. Der Pfarrverein ist im Gespräch mit OKR und Synode und bemüht sich um eine möglichst gute Lösung. Genaueres ist dem Bericht des Vorsitzenden des Pfarrvereins Pfr. Hartmut Zweigle in der nächsten Ausgabe von Pfarrverein aktuell zu entnehmen.

Konvent und Kuratorium:

Die nächste Sitzung ist am Freitag 19.5.17, es geht u.a. um die Qualitätssicherung sowie die PO.

Top 3 Vorbereitung Gespräch mit Pfarrseminar am 19.6.2017,

Um 10:00 Uhr beginnt die UV-Sitzung, es findet wie üblich das Gespräch mit dem Pfarrseminar statt, Frau Edel wird teilnehmen.

Folgende Themen sollen durch die VUV angesprochen werden:

Umgang mit Ressourcen/Kursgestaltung:

- Selbststeuerung: Wie ist der Stand im Pfarrseminar?
- Offene Fenster: Der Start mit einem offenen Fenster erscheint nicht gut, die Materialien erwecken teils den Eindruck einer Verlegenheitsaktion.
- Umgang mit Kurskompetenzen: Am Anfang erfolgt eine Kompetenzabfrage („Liste“). Der Umgang mit dieser Liste ist in den einzelnen Regionen sehr unterschiedlich. Die darauf beruhende Verteilung der Anfragen erscheint nicht immer glücklich: Manche werden zu oft, Andere zu wenig angefragt oder es werden immer die Gleichen angefragt. Es muss bei diesen Anfragen die Freiheit geben, „Nein“ zu sagen und die Anfragen sollen langfristig erfolgen.
- Anwesenheiten der Studienleiter/innen: Teils sind 3 -4 Personen im Plenum anwesend. Hier stellt sich die Frage nach Effizienz und konzeptionellem Hintergrund.

Vorbereitung auf die steigende Diversität

- Es werden zukünftig wohl Leute aus dem Masterstudiengang an den Kursen teilnehmen. Inwiefern bereitet sich das Pfarrseminar auf die größere Diversifizierung der Kursteilnehmer/innen (Alterspanne/Erfahrungshorizont) vor?

EV-Halbtage (?)

- Jochen sucht zuerst nochmals das Gespräch mit A. Köhrer, es gibt bei den EV-Halbtagen keine Feedbackmöglichkeit.

Top 4 Frühjahrskonferenz,

Die Vorbereitung läuft soweit, Svenja Hardecker leitet den Nachmittag. Britta hat den Kontakt zum Hospitalhof, am Ende wird es einen liturgischen Abschluss in der Hospitalkirche geben. Auf der Konferenz soll Raum für eigene Fragen sowie Best-Practice-Beispiele sein: Wo kommen Engel vor? Wie gehen wir damit um? Prinzipiell sind Unständige für die Teilnahme an der Konferenz freigestellt. Das Ende ist für 18:00 Uhr geplant. Es gibt Kaffee und Kuchen sowie Brezeln, ein Flyer kommt evtl. noch.

Top 5 Wahlvorschlag für Konvent und Kuratorium

Abgabeschluss für Wahlvorschläge ist der 31.07.17, auf jedem Vorschlag müssen zehn Unterstützer_innen unterschreiben, auf einem Wahlvorschlag können auch mehrere Personen stehen.

Folgende Personen scheiden aus – für Sie ist jeweils eine Person nachzuwählen, i.d.R. kommt die Person mit den meisten Stimmen ins Kuratorium.

Kuratorium und Konvent: Simon Wandel

Konvent: Andrea Nachtrodt, Eva Engelking

Wahlvoraussetzung ist, dass man zum Zeitpunkt der Wahl Vikar_in ist. Eine gute Mischung wäre gut sowohl im Blick auf Männer/Frauen als auch auf das „Dienstalter“. Es ist kann auch sinnvoll sein, wenn eine Person den Ausbildungsgang durchlaufen hat.

Das Kuratorium ist das beschließende Gremium, der Konvent, das beratende, Interessierte können sich an Julian Scharpf und Simon Wandel wenden. Vom Zeitbedarf her ist mit 2-3 Kuratoriumssitzungen im Jahr zuzüglich der Konventssitzungen zu rechnen. Wahlberechtigt sind alle Unständigen, die Wahlleitung hat das Pfarrseminar. Eigeninitiative/Selbstvorschläge sind willkommen, wer möchte kann sich bei Jochen Haas melden, er schlägt die/den Betreffende/n dann vor.

Top 6 Vollversammlung

a) Ablauf

9:00-10.30 Uhr Berichte und Kandidatenvorstellung

Nötig sind die üblichen Berichte sowie einige Neuwahlen:

- 6 UV Mitglieder für den Vorstand + Kassier, Jochen Haas wird sich nicht nochmal aufstellen lassen.
- Die Unständigenvertreter*innen bei der Pfarrvertretung sind ebenfalls neu zu wählen. Es gibt Reduktionen für Pfarrer*innen im Probedienst, zum Zeitpunkt der Wiederbesetzung muss man unständig sein. Bei Interesse kann man sich bei Manuel Kiuntke oder Steffi Fritz melden.

11:00-12:50 Uhr Thematisches (s.u.)

12:50 Bekanntgabe der Wahlergebnisse und Schluss

13:05 Mittagessen (mit Christian Leidig abklären, ob dies möglich ist)

b) Podium/Inhaltliches

Die Quantifizierung der Arbeitszeit ist für viele Kolleg_innen ein Thema, es scheint sinnvoll sich damit auseinanderzusetzen. Allerdings streben wir keinen Beschluss und keine Abstimmung an, höchstens ein Meinungsbild. Es soll ergebnisoffen über pro und contra diskutiert werden. Nur das bayrische Modell zu besprechen wäre eine Engführung.

Geplant ist folgender Ablauf:

	Dauer	Zeit gesamt
Vorstellung und Eröffnungsbeitrag (Württemberg_innen je 10 Min, Bayer/in 15 min) Evtl. bietet sich ein Impuls durch ein UV-Mitglied zur Erläuterung des bayrischen Modells im Voraus an.	Je 10/15 min	35 min
Diskussion in Kleingruppen	15 min	50 min
Podiumsdiskussion	60 min	110 min
Evaluation/kurzes Meinungsbild	10 min	120 min

Mögliche Gäste:

- Kollege/Kollegin aus Bayern, evtl. aus Bayrischer Pfarrvertretung, Jochen informiert sich und fragt an.
- Pfarrervertretung Württemberg: Stefan Kost
- Pfarrer Württemberg: Sönke Finnern, Pfarrer in Bittenfeld
- Moderation: Tobias Weimer

Top 7 Ordner und Listen zum 2. Examen

Predigtarbeiten, die mit sehr gut bewertet wurden, können an Jochen Haas weitergegeben werden, gleiches gilt für Essays. Dies ist entweder anonymisiert oder unter dem eigenen Namen möglich.

Ebenso können Literaturlisten für die mündlichen Prüfungen weitergegeben werden. Gerne auch mit einer Tendenz (bewährt/nicht bewährt).

Evtl. wäre es möglich die Listen auf die Homepage zu Stellen. Jochen fragt diesbezüglich bei Berenike Brehm danach und nach der Homepage allgemein.

Top 8 Termine

- 19.6. Frühjahrskonferenz davor UV Sitzung, Lukas sucht ein Lokal zum Mittagessen aus.
- Weitere Sitzungstermine:
- 20.07. Haus Birkach, mit PTZ
- 28.9. Haus Birkach, Vorbereitung Vollversammlung
- 26.10. HK/Vollversammlung
- 16.11. UV-Sitzung mit dem neuen Vorstand

Ende der Sitzung 15:45